



---

## E-Government Schweiz Newsletter 06/2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits geht das Jahr dem Ende zu. 2017 war das zweite Umsetzungsjahr der E-Government-Strategie und des dazugehörigen Schwerpunktplans 2016-2019. In diesem Rahmen haben Bund, Kantone und Gemeinden in den letzten Monaten verschiedene Fortschritte erreicht: Der Signaturvalidator wurde im Kanton Zug eingeführt, das neue E-Government-Portal für Unternehmen [easygov.swiss](http://easygov.swiss) ist seit Herbst online, der E-Umzug ist drei neuen Kantonen verfügbar und Vote électronique wird in verschiedenen Kantonen wiedereingeführt. Auch 2018 stehen wichtige Meilensteine an: Die Organisation eOperations nimmt mit eUmzug per Anfang 2018 die erste Anwendung in Betrieb, das Gesetz zur elektronischen Identität soll bis Mitte 2018 vorliegen, die Arbeiten zum Aufbau nationaler Adressdienste starten, und eine neue Strategie zu Open Government Data wird bis Ende 2018 erarbeitet.

Weitere Themen finden Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr!  
Ihre Geschäftsstelle E-Government Schweiz

### Themen

- Planungsausschuss: neues Mitglied für die Vertretung der Gemeinden
- Erste Nationale E-Government-Studie: mehr E-Government-Angebote gefragt
- Transaktionsportal für die Wirtschaft: [easygov.swiss](http://easygov.swiss) lanciert
- eID: Erarbeitung eines eID-Gesetz bis im Sommer 2018
- eUmzugCH: Übernahme durch eOperations Schweiz
- Fachliche und technische Koordination: Leitfadens OGD für Geodaten
- Koordination in rechtlichen Fragen betreffend E-Government: kostenlose Erstberatung für Behörden
- Verein eCH: Bilanz 2017 und Ausblick 2018
- Geoinformation: 3D Viewer neu mit geografischen Namen und Bäumen
- OGD Schweiz: Jahresbilanz [opendata.swiss](http://opendata.swiss) und neue Anwendungsfälle für LINDAS
- Kanton Aargau: elektronische Abwicklung des Baubewilligungsprozesses
- Kanton Graubünden: Einführung von E-Voting
- Kanton Schaffhausen: E-Government-App mit Identifikations- und Signaturfunktion
- Kanton Zürich: E-Baugesuche, Langzeitarchivierung und Geodaten als OGD
- Stadt Zug: Blockchain-basierte E-ID
- Politik: Entscheid für die Verwendung der AHV-Nummer als Personenidentifikator im Grundbuch
- EU: Gemeinsames Portal für den Zugang zu den Behörden im Internet
- Veranstaltungshinweise: Swiss eVoting Summit, Swiss eGovernment Forum

---

## E-Government Schweiz

### Planungsausschuss: neues Mitglied für die Vertretung der Gemeinden

Der Schweizerische Gemeinde- und der Städteverband haben Peter Scholl, Leiter der Gemeindeverwaltung von

Moosseedorf, zum Nachfolger von Gustave Muheim im Planungsausschuss ernannt. Er wird ab 2018 an den Planungsausschusssitzungen teilnehmen.

Sie finden weiterführende Informationen dazu unter [www.egovernment.ch/planungsausschuss](http://www.egovernment.ch/planungsausschuss).

#### **Erste Nationale E-Government-Studie: mehr E-Government-Angebote gefragt**

Die Nationale E-Government-Studie der Geschäftsstelle E-Government Schweiz und des Staatssekretariats für Wirtschaft zeigt, dass sowohl die Bevölkerung als auch die Unternehmen mehr Dienstleistungen der Behörden elektronisch abwickeln möchten. Die Studie belegt zudem, dass die Online-Angebote oft zu wenig bekannt sind und das Bedenken bezüglich Daten- und Persönlichkeitsschutz einer stärkeren Nutzung im Weg stehen.

Die Studie ist unter [www.egovernment.ch/nationale-studie](http://www.egovernment.ch/nationale-studie) verfügbar.

#### **Internationaler Vergleich: stetiger Ausbau im Schweizer E-Government**

Im November wurden zwei international vergleichende Studien zum Thema E-Government veröffentlicht: Der Benchmark-Bericht der Europäischen Kommission und der Monitor der deutschen Initiative D21. Beide Untersuchungen bestätigen vorjährige Ergebnisse dahingehend, dass die Online-Angebote der Schweizer Verwaltungen eine hohe Nutzerfreundlichkeit aufweisen. Im europäischen Vergleich weist die Schweiz im Bereich der technischen Voraussetzungen für die einfache und sichere Nutzung von Online-Services Nachholbedarf auf.

Beide Studien sind unter [www.egovernment.ch/studien](http://www.egovernment.ch/studien) verfügbar.

---

## Schwerpunktplan

#### **Transaktionsportal für die Wirtschaft: easygov.swiss lanciert**

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat Anfang November gemeinsam mit Vertretern aus den Kantonen und der Privatwirtschaft EasyGov.swiss lanciert. Das elektronische Transaktionsportal vereinfacht den Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung und reduziert die administrativen Aufwände von Unternehmen.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des SECO](#) oder auf dem Portal [www.easygov.swiss](http://www.easygov.swiss).

#### **E-ID: Erarbeitung eines Gesetzes bis im Sommer 2018**

Der Bundesrat will klare Regeln für einen digitalen Identitätsnachweis erlassen, der staatlich anerkannt, überprüfbar und eindeutig ist. Er hat an seiner Sitzung vom 15. November 2017 das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) beauftragt, bis im Sommer 2018 einen E-ID-Gesetzesentwurf auszuarbeiten.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des Bundesrates](#) und unter [www.egovernment.ch/eid](http://www.egovernment.ch/eid).

#### **eUmzugCH: Übernahme durch eOperations Schweiz**

Der Kanton Zürich wird nach Absprache mit den übrigen sechs Verbundkantonen den Betrieb von eUmzugCH per 01.01.2018 an eOperations Schweiz übertragen. Damit bietet eOperations Schweiz ab dem neuen Jahr den Kantonen einen ersten Service an. Die Prüfung für die Einführung weiterer Services läuft.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.egovernment.ch/eoperations](http://www.egovernment.ch/eoperations) und [www.egovernment.ch/eumzugch](http://www.egovernment.ch/eumzugch).

#### **Fachliche und technische Koordination: Leitfaden OGD für Geodaten erarbeitet**

Die Arbeitsgruppe Geografische Informationssysteme der Schweizerischen Informatikkonferenz hat einen Leitfaden für die Veröffentlichung von Geodaten als Open Government Data erarbeitet. Diesen können Sie unter [www.sik-gis.ch](http://www.sik-gis.ch) herunterladen.

#### **Koordination in rechtlichen Fragen betreffend E-Government: kostenlose Erstberatung für Behörden**

Planen Sie ein E-Government-Projekt und möchten sich im Vorfeld über das rechtliche Umfeld und die sich

durch das konkrete Projekt stellenden Rechtsfragen informieren?

Lassen Sie sich vom Verein eJustice.ch einen summarischen Überblick über die Rechtslage und die betroffenen oder benötigten rechtlichen Grundlagen geben. Diese Dienstleistung erfolgt im Rahmen des Schwerpunktplans 2017-2019 kostenlos.

Näheres dazu erfahren Sie auf [unserer Website](#).

---

## Forum der Themenführer

### Geoinformation: 3D Viewer neu mit geografischen Namen und Bäumen

Seit Ende Oktober kann auf [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch) die 3D BETA1.1-Version des Datenviewers besucht werden.

Nebst einem Update der Gebäude beinhaltet der Viewer auch eine Selektion geografischer Namen und Vegetation. Damit sind über 80 Millionen Einzelobjekte im 3D Viewer darstellbar.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website von Swisstopo](#).

### OGD Schweiz

- **Jahresbilanz opendata.swiss:** 2017 wurden auf [opendata.swiss](http://opendata.swiss) gut 500 neue Datensätze publiziert. Viele der verfügbaren 2596 Daten stammen von neuen Datenlieferanten: Darunter sind die Kantone Basel-Stadt, Genf, Graubünden, Thurgau, St. Gallen, Zug und Zürich sowie die Städte Bern und Zürich. Organisationen, die Ihre Daten 2018 publizieren möchten, schreiben an [opendata@bar.admin.ch](mailto:opendata@bar.admin.ch). Besuchen Sie das Portal unter [www.opendata.swiss](http://www.opendata.swiss).
  - **LINDAS - Zwei neue Use Cases umgesetzt:** Die Daten des Staatskalenders des Kantons Graubünden werden neu im Linked-Data-Format auf LINDAS gespeichert. Auf der Webseite des Kantons Graubünden können die Staatskalendereinträge abgefragt werden. Auch für das Portal EasyGov.swiss spielt LINDAS eine wichtige Rolle. Ein Subset von Daten aus Zefix, dem zentralen Firmenindex, auf LINDAS gespeichert. Damit sind die Unternehmensdaten auf EasyGov.swiss immer aktuell ([www.lindas-data.ch](http://www.lindas-data.ch)).
- 

## Standardisierung

### Verein eCH: Arbeit an rund 40 Standards für 2018 geplant

An ihrem jährlichen Treffen Mitte November haben die Fachgruppenleiter von eCH Bilanz gezogen und festgehalten, dass ein Grossteil der gesetzten Jahresziele erreicht wurde. Für 2018 sind Arbeiten an rund 40 Standards vorgesehen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Meldewesen, Objektwesen, Politische Rechte und Technologie.

Wie wichtig die Standards von eCH für eine effiziente und bürgerfreundliche digitale Zusammenarbeit sind, lesen Sie im [Artikel der Schweizer Gemeinde](#) über Peter Fischer, Delegierter für die Informatiksteuerung des Bundes und Präsident des Vereins eCH.

Weiterführende Informationen zum Verein eCH finden Sie unter [www.ech.ch](http://www.ech.ch)

---

## Neuigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden

### Kanton Aargau: elektronische Abwicklung des Baubewilligungsprozesses

Mit dem elektronischen Baubewilligungsprozess haben Bauherrschaften und Architekten die Möglichkeit, das Baugesuch neu im kantonalen Online-Schalter zu erfassen und mit sämtlichen Unterlagen elektronisch

einzureichen. Der Kanton und die Gemeinden wollen auf diese Weise die Qualität des Gesuch- und Bewilligungsprozesses für alle Beteiligten steigern.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Aargau](#).

#### **Kanton Appenzell Ausserrhoden: ambitionierte Digitalisierungs-Strategie**

Im Rahmen des nationalen Digitaltages vom 21. November präsentierte der Ausserrhoder Regierungsrat Köbi Frei seine Vision für die Digitalisierung. Der Kanton soll vom Nachzügler zum Vorreiter werden und dafür die nötigen gesetzlichen Grundlagen schaffen und die finanziellen Mittel und geeignete Steuerungsinstrumente zur Verfügung stellen.

Die Präsentationen finden Sie auf der [Website von Appenzell Ausserrhoden Informatik](#).

#### **Kanton Graubünden: Einführung von E-Voting**

Ab 2021 können die Bündner Stimmberechtigten via Internet abstimmen und wählen. Dazu wird das Parlament über eine Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte verfügen. Die Einführung findet in zwei Phasen statt. 2020 ist eine Pilotphase mit sechs Gemeinden geplant. Ab dem darauffolgenden Jahr sollen dann weitere Gemeinden dazu kommen. Diese können autonom entscheiden, in welchem Umfang sie E-Voting einführen wollen.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des Kantons Graubünden](#).

#### **Kanton Schaffhausen: Pilotversuch mit E-Government-Anwendung für mobile Geräte**

Der Kanton Schaffhausen bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, mit einer digitalen Identität auf die E-Services des Kantons zuzugreifen. Die dafür entwickelte App für mobile Geräte wurde im Juni lanciert und wird bis Frühling 2018 als Pilot getestet. Neben der sicheren Identifikation soll während der Pilotphase auch eine Signaturfunktion eingeführt werden.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des Kantons Schaffhausen](#).

#### **Kanton Zürich**

- **Geodaten frei verfügbar:** Ab Januar 2018 stellt der Kanton Zürich sämtliche Geodaten kostenlos zur freien Nutzung zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie beim [Zürcher Amt für Raumentwicklung](#).
- **Einführung der Plattform «eBaugesuchZH»:** Der Kanton Zürich wird 2019 die elektronische Plattform «eBaugesucheZH» einführen. Diese soll das Baubewilligungsverfahren vereinfachen und für alle Beteiligten transparenter gestalten (dazu [Medienmitteilung des Kantons Zürich](#)).
- **Elektronische Langzeitarchivierung:** Der Kanton Zürich will Lösungen für die digitale Langzeitarchivierung finden und hat dafür im Rahmen von egovpartner.zh ein Projekt gestartet ([Projektportfolio](#)).

#### **Stadt Zug bietet Blockchain-basierte E-ID an**

Nach einer erfolgreichen Testphase kann ab sofort in der Stadt Zug eine elektronische Identität erworben werden. Diese E-ID ist nun in der Pilotphase und soll einen einfachen Zugang zu allen elektronischen Behördenleistungen schaffen. Die Blockchain-basierte ID könnte aber auch das Ausleihen von Büchern ohne Bibliotheksausweis oder ein digitalisiertes Parking-Management ermöglichen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Zug](#).

---

## **E-Government in der Politik**

#### **Entscheid für die Verwendung der AHV-Nummer als Personenidentifikator im Grundbuch**

Zur Identifikation von Personen im Grundbuch soll künftig die AHV-Nummer verwendet werden. Darauf einigten sich die eidgenössischen Räte.

Weiterführende Informationen finden Sie im [Artikel der Netzwoche](#).

---

## International

### **EU: Gemeinsames Portal für den Zugang zu den Behörden im Internet**

Die EU-Mitgliedländer haben entschieden, ein gemeinsames E-Government-Portal aufzubauen. Dreizehn Verwaltungsverfahren wie die Beantragung von Geburtsurkunden, Unternehmensgründungen oder Fahrzeuganmeldungen sollen in Zukunft online in allen EU-Partnerstaaten zugänglich sein. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen zudem vom Once Only-Prinzip profitieren: Wichtige Daten werden also nur einmal erfasst werden. Der entsprechende Gesetzgebungsprozess soll nächstes Jahr starten.

Weiterführende Informationen finden Sie im [Artikel des Behördenspiegels](#).

---

## Veranstaltungen

### **Rückblick**

#### **4. Sitzung der Fachgruppe von Juristinnen und Juristen im E-Government**

Am 30. Oktober 2017 fand die vierte Sitzung Fachgruppe von Juristinnen und Juristen der Kantone im E-Government statt. Themen waren die Auswirkungen der Revision des Bundesgesetzes über den Datenschutz für den öffentlichen Sektor sowie ein Infrastrukturvorhaben für E-Government (IDV Schweiz). Die Präsentationen sind online abrufbar. Haben Sie als Juristin oder Jurist aus Kanton oder Gemeinde Interesse an einer Teilnahme? Oder sind Sie mit einem rechtlichen Thema befasst, welches Sie in das Gremium einbringen möchten? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme auf [info@ejustice.ch](mailto:info@ejustice.ch).

#### **Zugang zu Behördenleistungen: Erfolgreiche zweite Zugangskonferenz in Bern**

Unter der Federführung der Bundeskanzlei fand die zweite Zugangskonferenz in Bern statt. Über fünfzig Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Städten, Kantonen und Bund nahmen am 26. Oktober 2017 am Anlass teil. Neben verschiedenen Workshops und interessanten Präsentationen bot sich die Gelegenheit, Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Dies mit dem Ziel, gemeinsam den Zugang zu den Behördenleistungen im Internet zu verbessern. Die nächste Konferenz findet am 3. Mai 2018 statt. Weiterführende Informationen finden Sie auf dem [Blog ch.ch](#).

### **Ausblick**

#### **E-Voting Summit, 11. Januar 2018, Zürich**

Am Swiss E-Voting Summit in Zürich werden verschiedene Aspekte des E-Votings kritisch diskutiert. Dabei werden Erfahrungen aus der Schweiz und dem Ausland (Estland, USA) präsentiert. Das Programm und das Anmeldeformular für die Veranstaltung finden Sie unter <http://swiss-evoting.ch>. Mit dem Ticketcode EVOTING2018 erhalten Sie 20% Ermässigung auf die verschiedenen Einschreibgebühren.

#### **Swiss eGovernment Forum 6./7. März 2018: Digitale Transformation**

Die Anforderungen an die öffentliche Verwaltung bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und Verfahren um die Vorteile der digitalen Welt für sich, die Bevölkerung und die Wirtschaft zu nutzen, steigen. Das Swiss eGovernment Forum 2018 zeigt Lösungswege und Beispiele von Behörden, die die digitale Transformation bereits geschafft haben oder auf gutem Wege sind.

Das Programm zur Veranstaltung finden Sie unter [www.infosocietydays.ch](http://www.infosocietydays.ch).

## Agenda:

- [Swiss E-Voting Summit](#), 11. Januar 2018, Zürich
- [Swiss eGovernment Forum](#), 6. und 7. März 2018, Bern
- [Blockchain Forum](#), 20. März 2018, Zürich

---

## Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

[info@egovernment.ch](mailto:info@egovernment.ch), [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch), Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

